



19°

Nr. 2 | Dienstag, 18. September 2007
 Info-Blatt der Baselbieter Zivilschutz-Kompanie Altenberg
 Füllinsdorf | Frenkendorf | Arisdorf | Giebenach | Hersberg



ALTENBERG HEUTE

20-Stunden-Übung zum WK-Auftakt

Ein erfolgreiches Miteinander



Bestandesaufnahme Beim Kommando-Rapport verschafft sich Unione-Übungsleiter Moritz Blaser (ganz rechts) einen Überblick. «Übung erfüllt», heisst wenig später sein Fazit.

«Unione» hat kurz nach 21 Uhr Spuren hinterlassen: Die Gesichtszüge in der Zivilschutzanlage Schönthal sind ansteckend müde, die Handgriffe, Befehle und Funkgespräche sind zwar konzentriert, wirken aber nicht mehr ganz so dynamisch. Rückblende: Seit 1.28 Uhr ist das Kommando der Zivilschutz-Kompanie Altenberg an diesem Montag auf den Beinen, eine halbe Stunde später wird beim Ersteinsatz-Team Alarm ausgelöst – und um 3.10 Uhr rückt die Unterstüzung (Ustü) mit Funkern der Führungsunterstützung (FU) und Sanitätern bestückt in Richtung Tugmatt aus.

«Die gesetzten Ziele wurden erreicht», ziehen Kompanie-Kommandant Kilian Weber und Einsatzleiter Moritz Blaser ein einhelliges Fazit. Einsatz- und alarmbezogenes Einrücken sowie Ablösungen bei Ustü, FU und Logistik, die einen 24-Stunden-Betrieb ermöglichen sollten – diese Anforderungen standen bei der Übungs-

annahme, einem Erdbeben in der Tugmatt, der die Trinkwasserversorgung Frenkendorfs lahmlegte, im Fokus.

Bereits im Verlauf des Vormittags wird deutlich, dass die einzelnen Elemente in sich greifen: Über eine Relaisstation hat die FU die Kommunikation ins Gebiet Tugmatt sichergesellt und vor Ort ein KP Front eingerichtet. Gleichzeitig laufen die Transporte seitens Logistik annähernd reibungslos ab. Vor einer besonderen Herausforderung steht die Küchen-Mannschaft: Das Essen wird zentral zubereitet und anschliessend dezentral verpflegt.

Besonders beeindruckt zeigt sich die Mannschaft vom Morgenessen, das von allen Anwesenden um 6 Uhr auf dem Schadenplatz eingenommen wurde. «Wohl noch niemand von uns hat mitten in der Pampa ein derartiges Zmorge geniessen dürfen», äussert sich stellvertretend Alex

«Wohl noch niemand hat in der Pampa ein derartiges Zmorge geniessen dürfen.»

Alex Moser, Führungsunterstützung

NEWS-TICKER

Parkverbot unbedingt beachten!

Die Parkplätze beim Tennisclub sind bis auf wenige Ausnahmen dessen Mitgliedern vorbehalten. Zivilschutz-Angehörige weichen auf alternative Parkmöglichkeiten oder den öffentlichen Verkehr aus.

«Hausordnung» im Untergrund

Während der WK-Woche stehen die WC-Anlagen im öffentlichen Teil der Anlage Schönthal (beim Eingang links) zur Verfügung. Diese sind punkto Sauberkeit wie zu Hause zu behandeln.

Kompanie-Abend am Donnerstag

Dem Vernehmen nach sind Attraktionen und Überraschungen in der Pipeline – frei nach dem Motto: «Open End!»

WK-Impressionen

Unter <http://bilder.altenberg.ch> sind laufend aktualisierte Impressionen vom WK 2007 sowie zahlreichen weiteren Altenberg-Einsätzen zu finden.

Moser von der FU: Rösti, Eier, Käse-Buffer, frischer Zopf... das Küchenteam, verstärkt durch einen gewissen Kilian Weber, hat ganze Arbeit geleistet.

Kurz vor dem zweiten Schichtwechsel am Abend trifft sich das Kommando erneut zum Lage-Rapport. Dabei entpuppt sich der zweite Ustü-Schadenplatz, der Bau eines Kinder-Spielplatzes in Hersberg, als Knacknuss: Der Zeitplan in der WK-Woche ist eng bemessen, zudem sind die Weteraussichten alles andere als rosig – eine Befürchtung, die sich noch in den frühen Abendstunden bewahrheiten sollte.

Derweil huschen die letzten Meldeläufer durch die Zivilschutz-Anlage: Parallel zur Übung Unione hat die FU mit verschiedenen Szenarien die Ereignisbewältigung geübt. Auch hier heisst wenig später: Auftrag erfüllt. Feierabend. Und der Letzte löscht das Licht...

ALTENBERG HEUTE gibts täglich als PDF-Download auf www.altenberg.ch